



Pressemitteilung

Fulda, 16.05.2024

Großes Interesse an Windenübung der Johanniter Luftrettung

Nachdem in den letzten Jahren das Thema Luftrettung auf der RETTmobil vorwiegend theoretisch vertreten war, bestand heute die Möglichkeit, einen Rettungshubschrauber live in Aktion zu erleben. Auch das regnerische Wetter hielt mehrere hundert Besucherinnen und Besucher nicht davon ab, der spektakulären Rettungsübung beizuwohnen.

Als Partner wählte die Messegesellschaft die Johanniter Luftrettung, die mit ihren Standorten Gießen und Reichelsheim zwei Luftrettungszentren in Hessen unterhält. Der Auftritt der Johanniter Luftrettung erfolgte auch in Zusammenhang mit der Schirmherrschaft von Volker Bescht, Präsident der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. und Brigadegeneral a. D. Er hatte sich bereiterklärt, dieses Amt für die 22. RETTmobil zu übernehmen.

„Das Thema Luftrettung gewinnt seit einiger Zeit zunehmend an Bedeutung. Wir freuen uns daher sehr, dass die Johanniter in diesem Jahr auch mit ihrer Luftrettung auf der RETTmobil präsent sind“, sagt Messechef Manfred Hommel.

Vor dem Seiteneingang wurde mittags ein Motorradunfall simuliert, der von Rettungskräften des Sanitätsdienstes der Bundeswehr aus Koblenz versorgt wurde. Der Notarzt kam mithilfe der Johanniter Luftrettung hinzu. Das Publikum erlebte zwei Windenmanöver aus nächster Nähe und erhielt über Mikrofon fachliche Erläuterungen zu den dargestellten Maßnahmen. Anschließend bestand die Möglichkeit, die Maschine auf einem benachbarten Sportplatz zu begutachten und mit der Besatzung ins Gespräch zu kommen.

Ein intensiver Austausch zwischen ausstellenden Unternehmen und dem Fachpublikum erfolgte auch an vielen Ständen. Ein Highlight des Messeauftritts von medDV ist zum Beispiel der Telenotarzt, der als Modul in das NIDApad integriert ist. Die bisherigen Daten aus NIDAmobile,



wie zum Beispiel Versichertenkarten, können problemlos übernommen werden, sodass der Notarzt sich ein Bild von der Gesamtsituation machen kann, ohne dabei vor Ort zu sein.

Mefina informierte die Besucherinnen und Besucher über seine vergrößerte Eigenproduktlinie sowie Neues aus dem Bereich medizinische Simulation. Weinmann Emergency kündigt neue Features für den Meduvent Standard an. Das hochmoderne Turbinenbeatmungsgerät erweitert dadurch seine Einsatzgebiete.

In Bezug auf Fahrzeugtechnik haben unter anderem die Firmen WAS und System Strobel Publikumsmagneten auf ihren Ständen: jeweils einen Ineos Grenadier, der funktionale Performance und Geländetauglichkeit kombiniert. Das Fahrzeug von WAS wurde in Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft GEWA entwickelt. Das Exemplar von System Strobel ist als Mehrzweckfahrzeug konzipiert worden und kann sowohl als Offroad-NEF als zum Beispiel auch Kommandowagen oder Zugfahrzeug eingesetzt werden. Es wurde am Mittwoch offiziell an die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. übergeben.

Besucherinnen und Besucher, die diese und weitere Innovationen live erleben möchten, haben noch bis zum morgigen Freitag (17.05.2024), 17 Uhr, Gelegenheit, die RETTmobil in Fulda zu besuchen.

Pressekontakt

Anschrift: Messe RETTmobil International GmbH, Buseckstraße 16, 36043 Fulda
Telefon: 0049 (0)661 410 84 05 – 0
Fax: 0049 (0)661 410 84 05 – 4
E-Mail: info@rettmobil-international.com
Web: www.rettmobil-international.com